

PRESSEAUSSENDUNG

05.12.18

Es reicht! Bürgerinitiativen Bad Vöslau schließen sich zusammen und gründen „Liste Bad Vöslau – Vereinigte Bürgerinitiativen“

Nicht weniger als sieben Bürgerinitiativen schließen sich in Bad Vöslau zur „Liste Bad Vöslau – Vereinigte Bürgerinitiativen“ zusammen. „Das neue örtliche Raumordnungsprogramm, das derzeit in Begutachtung ist, war der Tropfen, der das Fass zum Überlaufen brachte“, erklären die Vertreter und Vertreterinnen der Initiativen. Das neue Raumordnungskonzept für Bad Vöslau beinhaltet Änderungen in einem enormen Ausmaß. Dennoch wurden die Unterlagen veröffentlicht, bevor die Letztfassung mit den Bürgern und Bürgerinnen rückgekoppelt wurde. Die Unterlagen bestehen aus vielen einzelnen Textteilen und Plänen, die für Laien völlig undurchschaubar sind. Es gab für die Letztfassung keine einzige Informations- oder Beratungsveranstaltungen.

Die Auflagefrist wurde postalisch bekanntgemacht, allerdings kam die Verständigung erst eine Woche nach Beginn der Begutachtungsfrist in den Haushalten an. In einigen Haushalten wurden Personen mehrmals angeschrieben und erhielten mehrere gleichlautende Briefe, andere Personen im gleichen Haushalt erhielten jedoch keine Verständigung. In manchen Haushalten wurden die Kinder, nicht aber die zuständigen Haushaltsangehörigen angeschrieben. „Es entsteht der Eindruck, dass über die Bürger und Bürgerinnen in Bad Vöslau nur noch selbstgefällig drüber gefahren wird. Die Bürger und Bürgerinnen werden – statt befragt und miteinbezogen - von Beteiligung und Mitsprache möglichst abgehalten. Das ist das genaue Gegenteil von Bürgernähe“, stellen die vereinigten Bürgerinitiativen fest. Die Verärgerung ist groß: Die großen und wichtigen Anliegen der Vöslauer und Vöslauerinnen werden bei der Planung, die immerhin für die nächsten zehn Jahre ausschlaggebend ist, wieder nicht gehört. Was ist dem neuen Raumordnungsprogramm zu entnehmen? Zubauten im Stadtzentrum, mehrgeschoßige Wohnbauten mitten in den Schutzzonen, weitere Grünlandvernichtung durch Ausweitung des Betriebsgebietes und in der Folge noch mehr Verkehrsprobleme in der ohnehin schwer verkehrsbelasteten Stadt. Es gibt keinerlei Interesse, wahnwitzige Großbauvorhaben wie in der Hügelgasse, der Sellnergasse, der Franz Prendinger Straße etc. durch neue Bebauungsbestimmungen einzubremsen und auf verträgliche Dimensionen zu beschränken. „Die Liste Flammer scheint nur noch die Interessen der Bauträger und Bauwerber im Sinn zu haben – ohne städtebauliches Konzept, ohne Rücksicht auf das Ortsbild und die Lebensqualität der Bürger und Bürgerinnen, die hier leben“, zeigen sich die Mitglieder der „Liste Bad Vöslau“ enttäuscht.

„Es reicht uns jetzt! Wir schließen uns zusammen und werden künftig gemeinsam eine starke Stimme sein: solidarisch gegen die Bauwut, die Zerstörung unserer Lebensqualität und den ignoranten Umgang der Liste Flammer mit den Bürgern und Bürgerinnen in unserer Stadt“, erklären die Vertreter und Vertreterinnen der „Liste Bad Vöslau“.

Die „Liste Bad Vöslau“ ist ein Zusammenschluss von:

Initiative Florastraße
Initiative Franz Prendinger Straße
Initiative Goldeck
Initiative Hochstraße
Initiative Hügelgasse
Initiative Lebensraum Gainfarn
Initiative Sellnergasse
Initiative Wiener Neustädter Straße

Ansprechperson: Katarina Bachner, info@listebadvoeslau.at

Impressum: Postfach 27, 2540 Bad Vöslau